



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 2. März 2006

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Martin Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Hans-Joachim Döbler

Mitglieder (stimmberechtigt):

Gregor Dust
Martin Reker
Karl-Heinz Schipper
Gregor Sperver
Ludger Ströer (ab 17:30 Uhr)
Wolfgang Talle
Alois Thien
Hermann-Otto Wiegmann (ab 17:30 Uhr)

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Bernhard Teschke

Es fehlten (Mitglieder):

Thomas Enderling

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):

Kornelia Kölker

Verwaltung:

Christian Schulte (zu TOP 4)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 18.01.2006
3.	Bericht der Verwaltung
3.	1 Flurbereinigung Lingen-Nord
3.	2 Strecken für Inlineskater
4.	Vorstellung des Ausbauplanes für die Straße Im Holz
5.	Bericht der Arbeitsgruppe Bauen, Planen, Verkehr und Umwelt zu verschiedenen Maßnahmen
6.	Maßnahme zur politischen Bildung 2006
7.	Bericht über Ortstermin zu verschiedenen Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil Brögbern
8.	Stellungnahme zu Bauanträgen
9.	Anfragen und Anregungen
9.	1 Erweiterung der Umkleideeinheiten im Brögberner Sportzentrum
9.	2 Sammlungen
9.	3 Landschaftssäuberungsaktion
9.	4 Sportlicher Erfolg
9.	5 Rauchverbot
9.	6 Zuschussantrag Heimatverein
9.	7 Niedersachsenstraße
9.	8 Arbeitsgruppensitzung
9.	9 Grabenreinigung
9.	10 Baumfällarbeiten

10. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Körbe eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde erweitert um den Punkt 8 „Stellungnahme zu Bauanträgen“.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsrates Brögbern vom 18.01.2006

Ortsbürgermeister Körbe sprach die Anlage 1 zur letzten Sitzung des Ortsrates (Mautausweichverkehr auf der B213) an. Er fragte an, ob es sich bei den in der Mitteilungsvorlage bzw. in der Beratung angesprochenen Punkten um grundsätzliche Feststellungen handele oder der tatsächliche Ist-Zustand für die B213 angesprochen worden sei. Er bat darum, dem Ortsrat die konkreten Zählergebnisse vorzulegen.

Anschließend genehmigte der Ortsrat bei einer Enthaltung wegen Abwesenheit die Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2006.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Flurbereinigung Lingen-Nord

Die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Meppen hat den aktuellen Sachstand zum Flurbereinigungsverfahren Lingen-Nord mitgeteilt. Demnach liegen gegen den Einleitungsbeschluss der Flurbereinigung insgesamt 61 Widersprüche vor. Hierzu wurden alle Widerspruchsführer im Rahmen eines Gemeinschaftstermins am 08.09.2005 eingeladen. Im Rahmen von anschließend geführten Einzelgesprächen konnte erreicht werden, dass insgesamt 53 Widersprüche zurückgenommen wurden. Über die restlichen 8 Widersprüche ist noch zeitnah zu entscheiden. Nach einer Widerspruchszurückweisung bleibt abzuwarten, inwieweit Klage beim OVG in Lüneburg eingereicht wird.

TOP 3 2 Strecken für Inlineskater

Die im Bereich Brögberner Teiche Richtung Brockhausen liegenden Wirtschaftswege sind nicht als Skaterstrecken ausgewiesen. Dort wurden lediglich Gefahrenhinweisschilder aufgestellt.

Weiterhin wird verwaltungsseitig geprüft, ob es möglich ist, im Bereich von den Brögberner Teichen über Brockhausen bis nach Münnigbüren und Baccum sowie im Ortsteil Darne Skaterstrecken offiziell auszuweisen.

Für diesen Fall wäre ein höherer Kontrollaufwand erforderlich, der dann auch nicht mehr durch den Ortsbürgermeister sichergestellt werden könne. Voraussichtlich sei eine regelmäßige Inaugenscheinnahme (in kurzen Zeitabständen) durch den Bauhof notwendig. Es seien allerdings noch weitere Klärungen hierzu durchzuführen. Die Strecken im Bereich Ochsenbruch eignen sich aufgrund des Zustandes derzeit nicht für eine Ausweisung von Skaterstrecken.

TOP 4 Vorstellung des Ausbauplanes für die Straße Im Holz

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Körbe Herrn Schulte vom Fachdienst Tiefbau sowie zahlreich erschienene Zuhörer aus dem Bereich Im Holz.

Herr Schulte erläuterte dann ausführlich den Vorschlag der Verwaltung für ein Ausbauplankonzept der Straße Im Holz von der Sandbrinkerheidestraße bis zum abschließenden Wendehammer. Es gebe drei verschiedene Teilabschnitte, wobei der erste Teilabschnitt des Plankonzeptes (aus nördlicher Richtung kommend) eine 4,50 m breite Fahrbahn, einen 2 m breiten Gehweg sowie einen 50 cm breiten Schrammbord vorsehe. Es sei ein Materialwechsel in den jeweiligen Kreuzungsbereichen angedacht. Als Fahrbahnmaterial sei Asphaltbelag geplant.

Im mittleren Teilabschnitt sei die vorhandene Straßenbreite größer, sodass im Straßenraum zusätzlich Parkstreifen mit vorgesehen werden können. Aufgrund des schmaleren weiteren Verlaufs im südlichen Bereich sei dieses dann nicht mehr möglich. Sowohl die Kreuzungspunkte als auch der Gehweg sollten zur Betonung mit Betonsteinen gepflastert werden.

Auf Frage von Ortsbürgermeister Körbe nach Aufpflasterungen berichtete Herr Schulte, dass diese nicht angedacht werden sollten, da hierdurch erhebliche Lärmbelästigungen für die Anwohner zu erwarten seien. Es sollte lediglich eine Betonung durch Betonsteinpflaster erfolgen. Herr Teschke schlug vor, einseitige Einengungen vorzusehen, worauf Herr Schulte ergänzte, dass diese Möglichkeit gegeben sei, wobei keine negativen Auswirkungen wie bei Aufpflasterungen zu befürchten seien.

Herr Sperver berichtete, seitens der Anlieger aus dem nördlichen Bereich der Straße Im Holz werde die Forderung aufgestellt, Aufpflasterungen in den Kreuzungsbereichen vorzusehen, da aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeiten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich seien. Auf Frage von Herrn Sperver erläuterte Herr Schulte das weitere Verfahren hinsichtlich der Information der Anlieger im Rahmen einer Anliegerversammlung sowie der anschließenden Beratung im Planungs- und Bauausschuss. Zu den Beleuchtungsmaßnahmen berichtete Herr Schulte, dass die Straße Im Holz hinsichtlich des vorhandenen Bestandes und der notwendigen Maßnahmen überprüft werde, wobei in Wohngebieten grundsätzlich Aufsatzleuchten vorgesehen werden sollten. Herr Sperver empfahl, die Abstände zwischen den einzelnen Leuchten zu prüfen, damit nicht zu große Zwischenräume entstehen.

Herr Teschke bat darum, im Rahmen der Anliegerversammlung auf die entstehenden Kosten für die Anlieger näher einzugehen. Herr Sperver berichtete, dass einige Anlieger der Ansicht seien, dass sie aufgrund alter Vereinbarungen nicht zu Zahlungen für den Straßenausbau heranzuziehen seien. Hierzu entgegnete Ortsbürgermeister Körbe, dass dieses im Rahmen von Einzelgesprächen der Anlieger mit der Verwaltung zu klären sei. Herr Sperver ergänzte hierzu, dass mit der Kostenthematik offen umzugehen sei, woraufhin Herr Körbe feststellte, dass in der Anliegerversammlung allgemein über die Kostensituation zu berichten sei, wobei weitergehende Klärungen im Rahmen von Einzelgesprächen erfolgen sollten.

Anschließend unterbrach Ortsbürgermeister Körbe die Sitzung, um Anliegern die Gelegenheit zur Fragestellung zu geben. Ein Einwohner erkundigte sich, ob noch Einflussmöglichkeiten auf den Ausbaustandard gegeben seien, um ggf. zu Kostenreduzierungen zu kommen. Ortsbürgermeister Körbe stellte fest, dass die kostengünstigste Variante gewählt werde, was von Herrn Schulte bestätigt wurde. Auch berichtete Herr Schulte, dass ein Ausbau der Straße Im Holz notwendig werde, da ansonsten die laufenden Unterhaltungskosten zu hoch seien. Bei den vorgesehenen Maßnahmen handele es sich auch um einen Neuausbau und nicht mehr um reine Unterhaltung, sodass sich anschließend eine Beitragspflicht ergebe.

Auf Frage von Anliegern nach einem Ausbau der Straße Zum Rehstand informierte Herr Körbe die Zuhörer, dass der Ausbau der Straße Im Holz vorgesehen sei. Auf Frage nach der vorhandenen Kanalisation und notwendiger Arbeiten daran, berichtete Herr Schulte, dass eine Regenwasserkanalisation eingebaut werde. Nach derzeitigem Kenntnisstand sei die Schmutzwasserkanalisation in Ordnung. Etwaige Arbeiten daran würden nur bei entsprechendem Bedarf durchgeführt.

Auf Frage nach der weiteren Beteiligung der Anlieger im Verfahren erklärte Herr Körbe, dass nähere Einzelheiten des Ausbaus auch im Rahmen der Anliegerversammlung angesprochen werden. Weitere Einzelheiten hinsichtlich Leuchtenstandorten usw. könnten auch noch im Rahmen des Ausbaus abgesprochen werden. Auf Frage nach der Lage des Gehweges berichtete Herr Schulte, dass die Leitungstrassen den Standort der Gehwegtrasse vorgeben. Ein Einwohner wies darauf hin, dass aufgrund der nur einseitigen Bebauung der Straße Im Holz (zumindest in Teilbereichen) die Kosten voraussichtlich nicht unerheblich seien. Auch wurde darauf hingewiesen, dass eine Mitsprache beim Ausbaustandard wichtig sei, worauf Herr Schulte noch einmal entgegnete, dass der Ausbaustandard sehr einfach gehalten sei, um den Kostenansatz gering zu halten.

Die Frage nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen wurde dann noch einmal angesprochen. Verschiedene Einwohner sahen Einengungen als geeignetes Mittel an. Im Bereich der Kreuzungen ohne eine Beschilderung zur Vorfahrtsregelung seien keine Aufpflasterungen notwendig. Es gab auch Anlieger, die anderer Meinung waren und sich für die Anlegung von Aufpflasterungen aussprachen, da verschiedene Anlieger die Straße Im Holz zu schnell befahren. Herr Döbler schlug vor, sofort Einengungen in den möglichen Bereichen einzuplanen. Herr Körbe gab zu Bedenken, dass Aufpflasterungen zu Geräuschbelästigungen für Anwohner führen und Einengungen sinnvoll seien. Weitere Detailfragen könnten im Rahmen der Anliegerversammlung noch gestellt werden.

Anschließend eröffnete Ortsbürgermeister Körbe wieder die öffentliche Sitzung des Orsrates. Er fasste noch einmal zusammen, dass die bisherigen Probleme mit Regenwasser nach Einbau eines Regenwasserkanals nicht mehr vorhanden seien. Der Ausbaustandard sei als einfach zu bezeichnen. Zu den Kosten sollte im Rahmen der Anliegerversammlung vorgetragen werden.

Herr Sperver sprach den Kreuzungspunkt Sandbrinkerheidestraße/Im Holz an. Dieser sollte im Rahmen des Ausbaus noch einmal überprüft werden. Herr Schulte erklärte hierzu, dass dieser Kreuzungsbereich als eigene Maßnahme zu sehen sei.

Anschließend empfahl der Ortsrat einstimmig, den Ausbauplan mit den gemachten Anregungen umzusetzen.

TOP 5 Bericht der Arbeitsgruppe Bauen, Planen, Verkehr und Umwelt zu verschiedenen Maßnahmen

Herr Schipper trug anhand von Fotos zu verschiedenen möglichen Maßnahmen vor, die von der Arbeitsgruppe besprochen wurden.

Zum Thema **Infotafel** im Ortsteingang erläuterte Herr Schipper drei verschiedene Standortvorschläge im Bereich der Duisenburger Straße zwischen dem Parkplatzgelände der Gaststätte Sperver und der Binnenstraße. Hierzu erfolgte eine ausführliche Diskussion, in der auf die jeweiligen Vor- und Nachteile eingegangen wurde. Dabei schlug Herr Dust vor, den bisher angedachten Standort auf der Parkplatzfläche Sperver/Berger noch einmal im Gespräch mit dem Grundstückseigentümer zu klären. Herr Talle unterstützte diesen Vorschlag, da hier auch eine entsprechende Möglichkeit gegeben sei, mit dem PKW zu halten. Herr Teschke erklärte, in dem Gespräch mit Herrn Berger könnte auch über einen Standort für eine Werbetafel für die Gaststätte gesprochen werden. Herr Sperver schlug vor, dass für ein Gespräch eine Darstellung der Ortstafel besorgt werden sollte, damit sich Herr Berger ein Bild darüber machen könne. Herr Dust berichtete, dass ein Plan über den Ortsteil Brögbern mit Straßen usw. untergebracht werden soll. Herr Körbe ergänzte, dass keine Werbung enthalten sein sollte.

Herr Schipper wird sich wegen möglicher Gestaltungsvorschläge bzw. des Planes mit Herrn Kütke in Verbindung setzen.

Im Kreuzungsbereich **Duisenburger Straße/Am Kindergarten** ist ein **Schaukasten** vorhanden, der reparaturbedürftig ist. Herr Schipper schlug für die Arbeitsgruppe vor, einen witterungsbeständigen Kasten (eventuell aus Aluminium) einzubauen. Ortsbürgermeister Körbe sagte eine Klärung der Kosten und des Aussehens zu.

Nach Ansicht der Arbeitsgruppe sollte der **Rad- und Fußweg** an der **Dollhoffstraße** (vor dem Gelände der Feuerwehr) besser markiert werden. Herr Schipper sprach hierbei eine Markierung ähnlich dem Beispiel an der Rheiner Straße an. Herr Teschke schlug vor, diesen Bereich rot zu pflastern. Die hierfür notwendigen Kosten sollten geklärt werden. Auf einer Länge von ca. 50 m sei ein Austausch des vorhandenen Pflasters gegen rotes Pflaster notwendig.

Herr Schipper ging dann auf den Standort der **Bushaltestelle „Am Kindergarten“** ein und machte Vorschläge, wie dieser Standort sicherer gemacht werden könne. Herr Dust erklärte, dass der Standort dieser Bushaltestelle grundsätzlich überflüssig sei, da auf der gegenüberliegenden Seite an der Duisenburger Straße eine Bushaltestelle vorhanden sei. Es müsste nur eine Änderung bzw. Anpassung des Fahrplanes erreicht werden. Er ging näher auf das Streckennetz ein und erklärte, dass eine Klärung hierzu möglich sein müsse. Herr Körbe stellte fest, dass ein Gespräch mit Herrn Gober von der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd zu führen sei. Herr Sperver sprach an, wie die Linien tatsächlich organisiert seien. Herr Schipper stellte ergänzend fest, dass der Zustand an der Haltestelle Am Kindergarten so nicht bleiben könne.

Für die reparaturbedürftigen **Buswartehäuschen auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße** informierte Herr Schipper anhand von Beispielfotos über verschiedene Lösungsmöglichkeiten, die von Holzgestaltung über Fachwerkstil bis hin zu Glas und Stahl gehen. Herr Schipper sprach sich für eine Variante in Glas aus, wobei die Größe noch zu klären sei. Auch sei ein Hochbord mit vorzusehen.

Nach Meinung von Herrn Teschke sei der Träger der Carl-Orff-Schule auch für die Unterhaltung der Buswartehallen zuständig. Herr Ströer sprach sich dafür aus, Kostenvoranschläge für die verschiedenen Alternativen einzuholen. Herr Körbe empfahl auch über eine gemeinsame Gestaltung mit den Berufsbildenden Schulen nachzudenken. Aufgrund der Trägerschaft des Landkreises für die Carl-Orff-Schule sprach sich Herr Reker dafür aus, eine Klärung mit dem Landkreis hinsichtlich der Kostenübernahme durchzuführen. Herr Talle empfahl hierzu Kontakt mit der Schule zu suchen. Auf Frage von Herrn Döbler berichtete Herr Körbe, dass es sich um keine öffentliche Haltestelle (ÖPNV) handele. Nach verschiedenen weiteren Diskussionsbeiträgen wurde festgestellt, dass zunächst zu klären sei, wer tatsächlich für die Unterhaltung dieser Buswartehäuschen zuständig sei.

Zum Thema **Fahrradständer an der Turnhalle** erläuterte Herr Schipper die derzeitige Situation. Es erfolgte eine Diskussion über den notwendigen Bedarf, aus der hervorging, dass insgesamt drei Fahrradständer für 15 Plätze am Turnhallengebäude anzubringen seien. Es sprachen sich alle Ortsratsmitglieder dafür aus, die Kosten hierfür zu tragen. Das gilt auch für die Bereiche, wo noch alte Fahrradständer vorhanden sind. Diese sollten gegen neue ausgetauscht werden. Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

Anhand vorliegender Bilder war zu erkennen, dass die Gehölze rund um die **Tennisplätze** entnommen wurden. Es sind noch Rodungsmaßnahmen und ein Bodenaustausch notwendig. Auch soll ein ca. 50 m langer und 1 m breiter Weg angelegt werden, wobei die Arbeiten in Eigenleistung erfolgen sollen. Die Kosten für das Pflaster bzw. die weiteren notwendigen Arbeiten wurden vom Ortsrat einstimmig bereitgestellt.

Zum Thema **Beleuchtung** vor dem Sportgelände und dem **Heimathaus** schlug Herr Schipper für die Arbeitsgruppe eine bessere Ausleuchtung vor. Er nannte einen möglichen Standort für eine Leuchte im Bereich des Heimathauses. Herr Körbe bestätigte, dass durch diesen Leuchtenstandort für Veranstaltungen auf dem Festplatz keine Beeinträchtigungen zu erwarten seien. Im Rahmen der Diskussion wurde auch auf die Installation eines Strahlers mit Bewegungsmelder hingewiesen. Auch wurden Ku-

gelleuchten im historischen Design angesprochen, wobei Herr Schipper berichtete, dass diese Kugelleuchten in früheren Jahren oft beschädigt wurden. Herr Dust gab zu Bedenken, ob Beeinträchtigungen durch die Eiche gegeben seien. Herr Döbler empfahl ergänzend, in den Abendstunden den Fachwerkgiebel zu beleuchten, um eine bessere optische Gestaltung zu erreichen. Es handelt sich hierbei um einen ergänzenden Vorschlag.

Anschließend beschloss der Ortsrat mehrheitlich bei einer Enthaltung, die Kosten für eine zusätzliche Leuchte sowie eine Beleuchtung des Giebels aus Ortsratsmitteln zu übernehmen.

Der Heimatverein habe nach Worten von Herrn Schipper den Vorschlag unterbreitet, **Parkplatzflächen** westlich des Heimathauses zu erweitern, da insbesondere bei Sportveranstaltungen und anderen größeren Festlichkeiten zu wenig Parkraum zur Verfügung stehe. Herr Schipper stellte verschiedene mögliche Varianten vor. Herr Sperver erkundigte sich nach dem Umfang des Bedarfs für Parkplatzflächen. Herr Körbe sprach an, wie der Ablauf der Arbeiten gedacht sei. Herr Wiegmann sprach den möglichen Bedarf von Parkplätzen für den Musikverein Lustige Musikanten an. Es erfolgte eine weitere Aussprache, nach der der Ortsrat darum bat, dass vom Fachdienst Tiefbau Vorschläge für eine Anordnung von zusätzlichen Parkplatzflächen erarbeitet werden sollten. Auch sollte von dort eine Zeichnung erstellt und der notwendige Kostenrahmen ermittelt werden.

Herr Schipper erläuterte mögliche Standorte für neue **Ruhebänke**. Er ging auf die verschiedenen Standorte im Bereich Duisenburger Straße/Kindergarten, am ev. Friedhof, der Straße Am Tankfeld sowie am Parkplatz Großer Brögberner Teich ein. Hinsichtlich des Aussehens der Ruhebänke wies Herr Körbe auf ein Modell hin, das bereits in früheren Jahren angeschafft wurde.

Der Ortsrat beschloss dann einstimmig, die Kosten für insgesamt 4 Ruhebänke aus Ortsratsmitteln zu übernehmen.

Der **Zustand von Bäumen an der Dollhoffstraße** wurde von Herrn Schipper hinterfragt. Er bat den Bauhof, den genauen Zustand der Bäume zu überprüfen. Es sei vorgeschlagen worden, Zwischenpflanzungen vorzunehmen, damit im Falle der Abgängigkeit der vorhandenen Bäume bereits Ersatz vorhanden sei. Herr Thien gab zu Bedenken, dass für diesen Fall eine regelmäßige Bewässerung notwendig werde.

Herr Schipper sprach auch noch einmal die notwendige **Befestigung eines Seitenstreifens** zwischen der Duisenburger Straße und dem Radweg an. Der Standort befinde sich in Höhe der Einfahrt zum Heimathausgelände. Seitens des Bauhofes sei zugesagt worden, Rasengittersteine einzubauen.

TOP 6 Maßnahme zur politischen Bildung 2006

Herr Döbler berichtete über den aktuellen Sachstand. Voraussichtlich kann in der nächsten Sitzung Weiteres vorgetragen werden.

TOP 7 Bericht über Ortstermin zu verschiedenen Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil Brögbern

Ortsbürgermeister Körbe berichtete, dass im **Kreuzungsbereich Feldhuhnweg/Am Kindergarten** ein Rückschnitt der Gehölze durchgeführt wurde. Die Situation soll zunächst weiter beobachtet werden.

Für den Abschnitt der **Dollhoffstraße** zwischen Duisenburger Straße und Hohenberger Weide, der auf Wunsch des Ortsrates in eine **30er Zone** einbezogen werden soll, bestehen seitens der Polizeiinspektion keine Bedenken. Herr Körbe berichtete, dass das Thema abschließend noch im Verkehrsausschuss behandelt werden müsse.

Ortsbürgermeister Körbe erläuterte weiterhin die problematische Situation im **Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Dollhoffstraße**. Dort parken regelmäßig PKW auf einer Fläche, auf der der Radweg bzw. Schulweg verläuft. Durch die abgestellten PKW kommt es zu Behinderungen und gefährlichen Situationen für die Nutzer des Rad- bzw. Gehweges (insbesondere Schulkinder). Es sei über mögliche Maßnahmen gesprochen worden. Es konnte allerdings noch nicht ein optimales Ergebnis erzielt werden.

In einem ersten Schritt sei es angedacht, eine Furt zu kennzeichnen, um die Gehwegsituation zu verdeutlichen. Weiterhin erklärte Herr Körbe, dass er ein Hinweisschild anfertigen lassen wolle. Auch werde er mit der Schule sprechen, dass über einen Elternbrief alle Eltern informiert werden, dass an dieser Stelle nicht geparkt werden dürfe bzw. eine Gefahrensituation vorhanden sei. Herr Sperver sprach an, inwieweit das Verstellen der Kübel auf diese Fläche hilfreich sei. Herr Wiegmann ergänzte, dass auf der folgenden Parkbucht die beiden Parkplätze markiert werden sollten.

TOP 8 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder, dass auf dem Gelände der Firma SNP Lingen GmbH & Co KG, Ulanenstraße 1 – 3, 49811 Lingen (Ems) ein Puffertank aufgestellt werden soll. Dieser Puffertank sei Bestandteil einer Pasteurierungsanlage. Darin sollen angelieferte Schweineschlachtrestoffe bearbeitet werden. Durch Erhitzung des Reststoffmaterials und Weiterpumpen in den geplanten Behälter soll der Zersetzungsprozess der Schweineschlachtrestoffe gehemmt bzw. gestoppt werden. Dadurch entstehe eine Verbesserung des Materials hinsichtlich der Geruchsimmission und auch hinsichtlich der Qualität des Materials. Dieses diene auch den Bemühungen der Firma um Verbesserung der Geruchssituation.

Herr Ströer erklärte dann, dass es sich um ein geschlossenes System handele, was bis Ende April 2006 komplett in Betrieb genommen werden soll. Im Laufe des Monats

März werde in den Biofiltern auch das Material getauscht, sodass voraussichtlich im Mai 2006 abschließende Messungen erfolgen können. Auf Frage von Ortsbürgermeister Körbe bestätigte Herr Ströer, dass das neue Gutachterbüro eine wesentlich bessere Zusammenarbeit gewährleiste und auch tatsächliche Verbesserungen und Tipps für den Betrieb der Anlage gebracht habe.

Anschließend empfahl der Ortsrat mehrheitlich bei einer Enthaltung die Einvernehmensherstellung.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

TOP 9 1 Erweiterung der Umkleideeinheiten im Brögberner Sportzentrum

Ortsbürgermeister Körbe berichtete über eine kurz vor der Sitzung eingereichte Kostenschätzung für die vorgesehenen Arbeiten auf dem Gelände des Brögberner Sportzentrums. Eine Zeichnung für das vorgesehene Bauvorhaben werde noch nachgereicht. Ebenso soll festgelegt werden, welche Eigenleistungen erbracht werden können. Anschließend werde der Antrag voraussichtlich bis Ende März bei der Stadtverwaltung eingereicht werden können. Ortsbürgermeister Körbe hat den Fachdienst Schule und Sport bereits vor ab über die neue Entwicklung in Kenntnis gesetzt und um Berücksichtigung der Maßnahme bei den Haushaltsplanberatungen gebeten.

TOP 9 2 Sammlungen

Ortsbürgermeister Körbe berichtete, dass die Freiwillige Feuerwehr Brögbern für das Blindenwerk insgesamt 1.486,97 € gesammelt habe. Der Schützenverein habe für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein Ergebnis von 957,20 € erzielt.

TOP 9 3 Landschaftssäuberungsaktion

Ortsbürgermeister Körbe bat um Unterstützung der diesjährigen Landschaftssäuberungsaktion durch die Ortsratsmitglieder. Er ging näher auf die einzelnen Maßnahmen der Schule (17.03.) sowie der Vereine und Verbände am 18.03. ein. Um 8:30 Uhr beginne die Maßnahme auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße.

TOP 9 4 Sportlicher Erfolg

Ortsbürgermeister Körbe berichtete, dass Maren Kock am 19.02.2006 einen Deutschen Meistertitel über 1.500 m erreicht habe. Dieses sei im Rahmen der 38. Deutschen Jugendhallenmeisterschaften erfolgt. Er machte hierzu weitere Angaben.

TOP 9 5 Rauchverbot

Das Rauchen ist im Rathaus sowie in städtischen Gebäuden seit Januar 2006 untersagt. Dieses gilt nach Worten von Herrn Körbe auch für die Ortsverwaltung.

TOP 9 6 Zuschussantrag Heimatverein

Es ist ein Antrag des Heimatvereins auf Förderung der allgemeinen Vereinsarbeit eingegangen. Dieser wird im Rahmen der nächsten Ortsratssitzung behandelt.

TOP 9 7 Niedersachsenstraße

Herr Talle berichtete über einen neuerlichen Vorfall, wo ein Rettungswagen die Niedersachsenstraße bzw. Heinrich-Voß-Straße nicht rechtzeitig finden konnte. Herr Körbe ging noch einmal darauf ein, dass sämtliche Rettungsdienste ordnungsgemäß informiert worden seien.

TOP 9 8 Arbeitsgruppensitzung

Herr Talle berichtete über das vorgesehene Programm für die Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend, Sport, Kultur, Soziales am 16.03.2006.

TOP 9 9 Grabenreinigung

Es wurde angesprochen, dass im Bereich der Sandbrinkerheidestraße ein Graben zu reinigen sei. Es sollen Vermüllungen vorhanden sein.

TOP 9 10 Baumfällarbeiten

Herr Wiegmann erkundigte sich, warum ein weitgehender Rückschnitt der Bäume entlang der B213 bis nach Damaschke durchgeführt geworden sei. Insbesondere der weitgehende Umfang der Arbeiten sei von Interesse.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in